

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser.

zum Jahresende beschäftigen wir uns traditionell mit der konkreten Umsetzung der SDGs in Städten und Kommunen. Im Fokus des diesjährigen Bonn Symposiums stehen die Potenziale von Partnerschaften in und zwischen Städten zur Förderung nachhaltiger Entwicklung. Ganz praktisch wollen wir danach fragen, wie etwa Partnerschaften für eine nachhaltige Energieversorgung, Klimaschutz oder Ökomobilität erfolgreich gestaltet werden können.

Sie machen selbst Partnerschafts- und Netzwerkarbeit zu den SDGs in Ihrer Stadt und möchten zu den Diskussionen beitragen? **Melden Sie sich jetzt an!**

Rebekka Hannes

Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)

Jan Schablitzki

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)

ANKÜNDIGUNGEN



CC BY-NC-ND 2.0 Aaron Joel Santos/ILO/flickr.com

: UN-Vertrag über Wirtschaft und Menschenrechte

sef: Policy Lunch

20. November 2017 in Brüssel

Im Oktober 2017 wird eine vom UN-Menschenrechtsrat eingesetzte Arbeitsgruppe Elemente eines rechtsverbindlichen Vertrags über Wirtschaft und Menschenrechte verhandeln. Was sind Elemente, die in einen solchen UN-Vertrag einfließen können? Was ist die Position der EU? Was wären die praktischen Auswirkungen eines rechtsverbindlichen Vertrags für Staaten und Unternehmen? Wir laden Sie ein, diese Fragen mit uns im Rahmen eines **Policy Lunch** in Brüssel am 20. November zu diskutieren. Merken Sie sich den Termin schon jetzt in Ihrem Kalender vor!



CC BY-NC 2.0 USAFRICOM/flickr.com

: Die SDGs in lokalen Partnerschaften umsetzen

Bonn Symposium 2017

5./6. Dezember 2017 in Bonn

Am 5. und 6. Dezember 2017 lädt die sef: zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) der Engagement Global gGmbH, dem Land Nordrhein-Westfalen und weiteren Unterstützern zu ihrem diesjährigen internationalen Bonn Symposium ein. Was sind gute Beispiele für Partnerschaften in und zwischen Kommunen in unterschiedlichen Weltregionen? Welchen Beitrag können Städtenetzwerke zum Wissenstransfer zwischen Kommunen weltweit leisten? Internationale Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Städtenetzwerken sowie aus Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft werden diese Fragen diskutieren. **Melden Sie sich bis zum 24. November an!**

VERANSTALTUNGEN



© sef:

: Nachhaltigkeitsstrategien umsetzen

sef: Länderworkshop für nachhaltige Entwicklung Bericht erschienen

Ist es gelungen, Nachhaltigkeit in der Landespolitik zu verankern? Wie können globale Zusammenhänge für die Menschen erlebbar gemacht werden? Zum sef: Länderworkshop im September kamen über 30 Teilnehmende aus den Administrationen der Bundesländer zusammen. Lesen Sie jetzt im **Kurzbericht**, welche bestehenden Ansätze und innovativen Projekte sie diskutierten!

PUBLIKATIONEN



© sef:

: "More advocacy work needed"

sef: insight 6|2017 / Video Interview

2012 bestätigte der UN-Menschenrechtsrat die Guiding Principles on Foreign Debt and Human Rights. Was hat sich seither verändert? Was bleibt zu tun? Prof. Dr. Cephias Lumina, ehemaliger UN Independent Expert on Foreign Debt and Human Rights, analysiert den aktuellen Stand in einem **Video-Interview** mit der sef: anlässlich des Internationalen Experten-Workshops zu "Human Rights and the Global Economy". Das Interview ist auch verschriftlicht als **sef: insight** verfügbar.



© sef:

: "Women are losing out"

sef: insight 5|2017 / Video Interview

In Ländern des Globalen Südens wirken sich Handels- und Investitionsabkommen häufig negativ auf die ärmsten Teile der Bevölkerung aus, darunter viele Frauen. Warum ist das so? Und wie können ungleiche Machtverhältnisse, die ein Wirtschaftssystem zulasten der Schwachen begünstigen, angegangen werden? Im Rahmen des Internationalen sef: Experten-Workshops berichtete Ranja Sengupta kürzlich im **Video-Interview** von ihren Erfahrungen in Indien. Das Interview ist auch schriftlich als **sef: insight** erschienen.



Local-International Relations and the Recalibration of Peacebuilding Interventions

Insights from the 'Laboratory' of Bougainville and Beyond

Volker Boege / Patricia Rinck / Tobias Debiel

INEF-Report
112/2017



: Local-International Relations and the Recalibration of Peacebuilding Interventions. Insights from the 'Laboratory' of Bougainville and Beyond

INEF-Report 112/2017

Welche Auswirkungen haben die Beziehungen zwischen internationalen und lokalen Akteurinnen und Akteuren auf Initiativen des Post-Conflict Peacebuilding? Wie verändert sich die Wahrnehmung des jeweils „Anderen“ im Laufe der Interaktion? Welche Erfahrungen und Mechanismen beeinflussen eine solche Veränderung? Diese Fragen stehen im Fokus des **INEF-Reports 112** von Dr. Volker Boege, INEF-Direktor Prof. Dr. Tobias Debiel und INEF-Mitarbeiterin Patricia Rinck. In der Analyse der Mikro-Ebene von Post-Conflict Peacebuilding untersuchen die Autorinnen und Autoren insbesondere den Konflikt und Friedensprozess auf der Insel Bougainville, welcher durch seine spezifischen Eigenschaften als „Laboratorium“ externer Intervention angesehen werden kann.



: Die globale Finanzkrise 2007/2008: Endpunkt einer neoliberalen Hegemonie?

Schriftenreihe des Instituts für Politikwissenschaft der Universität Duisburg-Essen

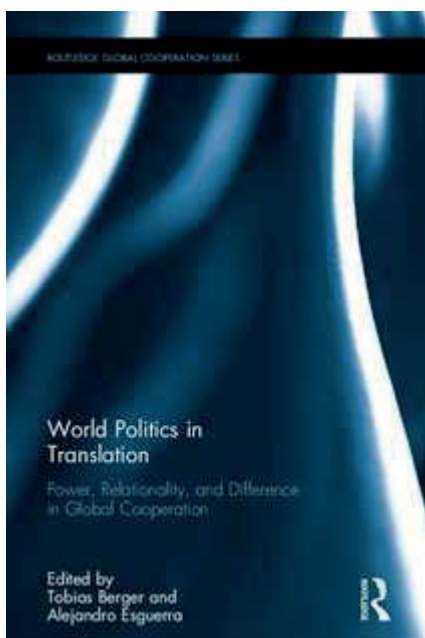
Die **Studie** von INEF-Mitarbeiter Jan Schabitzki überprüft, ob die jüngste globale Wirtschafts- und Finanzkrise 2007/2008 zu einem Bruch mit der Vorherrschaft neoliberalen Denkens führte. Auf Basis der Hegemonietheorie von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe wird die Dominanz des Neoliberalismus dabei als Hegemonie gefasst. Eine Analyse der Gipfelstellungen der G20-Staats- und Regierungschefs zwischen 2008 und 2014 untersucht, ob der Neoliberalismus auch diese Krise unbeschadet überstehen konnte und sich weiterhin Spuren der Hegemonie finden lassen oder alternatives Denken bereits an Raum gewinnen konnte.



: Die Verstetigung von Armut in Entwicklungsländern - Ursachenanalyse und Gegenstrategien

AVE-Studie 2/2017

Das **Grundlagenpapier** gibt theoretische und praktische Einblicke in die Debatte zur Verstetigung von Armut in Entwicklungsländern. Im Vordergrund stehen dabei die Vielzahl von Armutsursachen auf verschiedenen Ebenen, beispielsweise die strukturelle Benachteiligung von bestimmten Bevölkerungsgruppen oder schlechte Regierungsführung. In dem Beitrag werden zudem Strategien zur Armutsbekämpfung in der internationalen Entwicklungspraxis bewertet.



: World Politics in Translation: Power, Relationality and Difference in Global Cooperation

Routledge Global Cooperation Series

Dieses **Buch** kombiniert empirisch fundierte Fallstudien mit methodischer Reflexion und theoretischer Innovation, um „Übersetzung“ für die Internationalen Beziehungen zu konzeptualisieren. Tobias Berger und KHK-Fellow Alejandro Esguerra (Hrsg.) beleuchten mit ihrem Band, wie das Konzept der Übersetzung neue Perspektiven für die Entwicklungszusammenarbeit, die Verbreitung von Normen und Organisationsmustern, die Performanz in und von internationalen Organisationen oder internationale Sicherheitspolitik eröffnet.



: sef: Beiratssitzung

Am 12. Oktober fand die diesjährige Sitzung des sef: Beirats in der Staatskanzlei in Düsseldorf statt. Auf der Tagesordnung standen unter anderem die Umsetzung der Langfristplanung sowie die zukünftige Themenwahl der sef:. An der Sitzung nahmen auch Mitglieder des Vorstands und des Kuratoriums sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle teil.

Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:)
Dechenstraße 2 | 53115 Bonn
sef@sef-bonn.org
www.sef-bonn.org



Newsletter abbestellen

Institut für Entwicklung und Frieden (INEF)
Lotharstraße 53 | 47057 Duisburg
inef-sek@inef.uni-due.de
<http://inef.uni.due.de>

© sef: 2017

Die Stiftung Entwicklung und Frieden (sef:) wurde 1986 auf Initiative von Willy Brandt gegründet. Sie ist eine überparteiliche und gemeinnützige Einrichtung. Die sef: bietet ein hochrangiges internationales Forum für das gemeinsame Nachdenken über die komplexen Herausforderungen der Globalisierung. Die sef: ist durch einen Kooperationsvertrag mit dem Institut für Entwicklung und Frieden (INEF) der Universität Duisburg- Essen verbunden. Das INEF schlägt mit seiner anwendungsorientierten Forschung eine Brücke zwischen Theorie und Politik. Es ist eines von drei Trägerinstituten des Käte Hamburger Kollegs / Centre for Global Cooperation Research.

